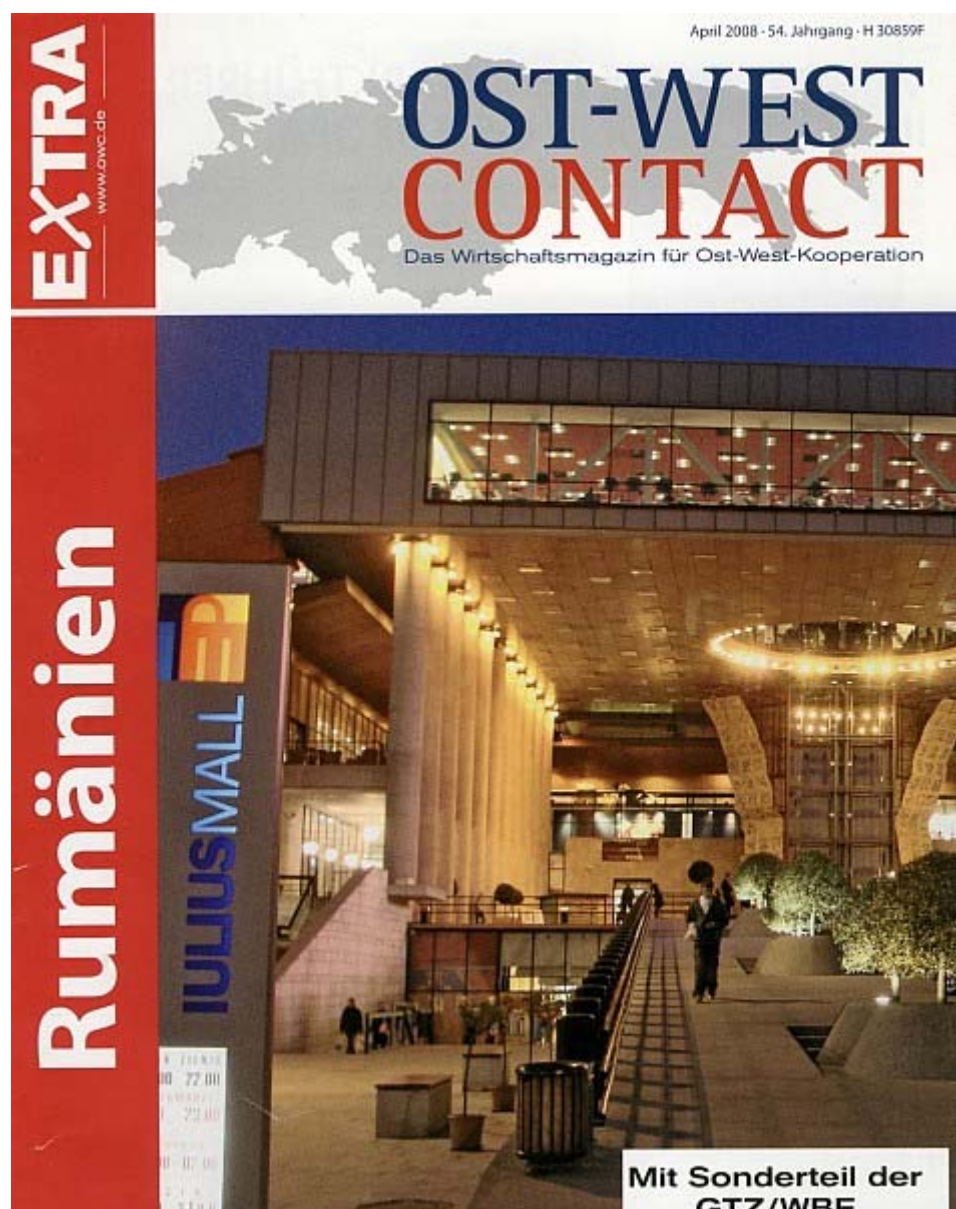


12. Juli 2008

Rumänien: "Abschied vom Billiglohnland"

Wer gemeint hat, mit dem Beitritt Rumäniens zur EU sei der Höhepunkt ausländischer Investitionstätigkeit in dem Land überschritten, hat sich getäuscht. Diese und weitere Entwicklungen dokumentiert das Extra-Heft „Rumänien“, erschienen als Beilage der April-Ausgabe der Zeitschrift Ost-West Contact. Das Wirtschaftsmagazin für Ost-West-Kooperation.

Der Titel des Vorworts von Chefredakteurin Dr. Jutta Falkner gibt den Tenor der Veränderungen in den letzten Jahren an: „Abschied vom Billiglohnland“. Die Bedeutung der personalintensiven Produktion (z.B. Textil- und Schuhindustrie) geht zurück, die Ansiedlung von höherwertigen Fertigungen, von Forschungs- und Entwicklungsabteilungen sowie das Anbieten von Dienstleistungen nimmt zu. Die makroökonomische Entwicklung zeigt aber auch ein hohes Außenhandelsdefizit, Lohnsteigerungen im öffentlichen Sektor – 2008 ist eben ein Wahljahr.





In redaktionellen Beiträgen wird über den Umgang mit dem Arbeitskräftemangel berichtet, der neue Geschäftsführer der Deutsch-Rumänischen AHK im Interview vorgestellt und die Bedeutung von Kooperationen mit Universitäten hervorgehoben. Schwerpunktbranchen dieser Ausgabe sind die erneuerbaren Energien und die Infrastruktur. Daran schließen sich an ein Regionalporträt Temeswars, Beiträge zu Finanzierung, Recht, wachsendem Luftverkehr und der Bedeutung von Industrieparks als Investitionsstandorte und die Dokumentation von 15 Jahren erfolgreicher Arbeit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit.

Das kurzweilig zu lesende Heft richtet sich primär an deutsche Firmen, die sich für ein unternehmerisches Engagement in Rumänien interessieren, aber auch an Leser, die die wirtschaftliche Entwicklung des südosteuropäischen Landes verfolgen. Eine abschließende kritische Anmerkung: Die Schreibweise von Ortsnamen – sowohl im Deutschen als auch im Rumänischen – sollte genauer überprüft werden. Das Rumänien-Extra kann als Beilage der Zeitschrift „Ost-West Contact“, April 2008, für zusammen 9,80 Euro (zuzüglich Versandkosten) beim OWC-Verlag für Außenwirtschaft GmbH, Regenskamp 18, 48157 Münster, Telefon: (02 51) 92 43 09-0, Fax: (02 51) 92 43 09-99, E-Mail: [info {ät} owc.de](mailto:info@owc.de), Internet: www.owc.de, bestellt werden.

Die Zeitschrift kann aber auch kostenlos unter folgendem Link heruntergeladen werden:
http://www.owc.de/download/owc-specials/rumaenien_extra_0408.pdf (Achtung: 8 MB groß).

Uwe Konst